



Nibelungen - Sex and Crime

Der Schatz der Nibelungen ist bis heute verschollen, elf Wagenladungen voll Gold und Geschmeide. Zwei passionierte Schatzsucher stürzen sich noch einmal in die Geschichte, sie erwecken Siegfried und Hagen zum Leben und die Verwicklungen um Liebe und Betrug nehmen ihren eigenen Lauf.

Das nur so ungefähr zur Handlung des neuen Stücks des Erfurter Theatersommers. Doch würde dies viel zu kurz greifen für das, was Klaus Tkacz und Stefan Wey da auf der Bühne vorhaben. Wie immer wird der Zuschauer auch beim neuen Stück, entstanden unter der Regie Harald Richters, aus dem Staunen und so manchem Überraschungseffekt nicht leicht herauskommen. Und wie ist das mit dem Anteil an der äußerst lukrativen Aktiengesellschaft Nibelungen AG & Co. KGaA?

Der Erfurter Theatersommer e.V. vereint seit 2007 die jeweils für sich stehende Arbeit der Theatergruppen „Theaterfirma“, „Figurentheater Weidringer“ und „Theater Frau Seibt“ in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Harald Richter. Hier laufen die Fäden zusammen, eine Menge Arbeit lässt sich bündeln. Jeder kann seiner Individualität treu bleiben und doch von Synergieeffekten profitieren. Mit zum Konzept gehört es, ohne festes Haus an ganz verschiedenen Orten der Altstadt Erfurts zu spielen, Geschichte und Geschichten der Stadt zu inszenieren, diese mit in die Stücke hinein zu weben, und das besondere Ambiente des jeweiligen Spielortes erlebbar zu machen, den Raum neu zu erschließen.

Auch und gerade in diesem Sommer: Kommen Sie zum Erfurter Theatersommer und lassen Sie sich verzaubern!

(Marion Mayer)